

Ende einer Ära beim Tennisclub

Mitgliederversammlung des Tennisclubs Gottenheim: Rainer Imm löst Horst Steenbock als Vorsitzenden ab

Gottenheim. Als Horst Steenbock vor zwölf Jahren das Amt des ersten Vorsitzenden des Tennisclubs Gottenheim von Barbara Pernet übernahm, stellte er sich keiner einfachen Aufgabe. Die Blütezeit des Tennissports war vorbei, auch der Gottenheimer Verein litt unter Mitgliederschwund und das Vereinsheim war in keinem guten Zustand. Auf der Mitgliederversammlung am Freitag, 18. März, konnte Steenbock an seinen Nachfolger Rainer Imm einen bestens aufgestellten Verein mit engagierter Jugendarbeit, sportlich erfolgreichen Mannschaften und verjüngtem Vorstand übergeben.

Auch Steenbocks treuer Weggefährte Herbert Hinrichs gab nach 28 Jahren das Amt des Kassierers in jüngere Hände. Künftig wird Ulrich Spitznagel die Finanzen des Vereins als Kassenverwalter im Auge behalten. Jutta Nopper war als dienstältestes verbleibendes Vorstandsmitglied beauftragt worden, die Verdienste des engagierten Vorsitzenden zu würdigen. „Als du 2004 zum Vorsitzenden gewählt wurdest, war der Verein in einer schwierigen Lage - aber du hast gleich richtig losgelegt“, so Jutta Nopper. Trotz einiger „Stolpersteine“ habe Steenbock den Tennisclub auf Kurs gebracht. Der Vorsitzende hatte für den Verein ein neues Logo entworfen und den Slogan „Der Club für sportliche Familien“ kreiert. Mit viel persönlichem



Bürgermeister Christian Riesterer (Foto links, rechts) ehrte Horst Steenbock mit der Ehrennadel der Gemeinde. Neu gewählt wurden (von links): Heike Guggel, Cathrin Oude Holtkamp, Ulrich Spitznagel, der Kassierer Herbert Hinrichs (rechts) abgelöst, Rainer Imm, der auf Horst Steenbock (4. von links) folgt, und Jutta Nopper. Fotos: ma

Einsatz hatte Steenbock Sanierungsarbeiten im alten Vereinsheim begleitet und den Bau des neuen Vereinsheims und des Vereinsgeländes mit geplant und überwacht. Ein kleiner Spielplatz wurde auf dem neuen Gelände angelegt, um Familien das Verweilen auf dem Tennisplatz angenehmer zu machen. Mit sportlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen wie dem „Tag der offenen Tür“ hatte Steenbock die Jugendarbeit und den Zusammenhalt im Verein gestärkt und den Verein wieder im Dorf und in der Region ins Gespräch gebracht. In den letzten Jahren hatte Steenbock das Vorstandsteam nach und nach verjüngt.

Nach vielen realisierten Projekten, beschloss Jutta Nopper, die einen Geschenkgutschein und einen Blumenstrauß für Steenbocks Ehefrau Ilse, übergab, ihre Dankesworte, sei es nun dem neuen Vorsitzenden Rainer Imm vorbehalten, Steenbocks verblei-



bende Herzenswünsche, eine Ballwand und ein vierter Platz, zu realisieren. Rainer Imm, der nicht allen anwesenden Mitgliedern bekannt war, stellte sich der Versammlung vor. Der 44-Jährige lebt seit 2009 mit seiner Familie in Gottenheim. „Steenbock hinterlässt große Fußstapfen“, betonte

Tennisclub weiter erfolgreich in die Zukunft führen.

Bürgermeister Christian Riesterer dankte dem langjährigen Vorsitzenden für sein engagiertes Wirken im Tennisclub, in der Vereinsgemeinschaft, deren stellvertretender Sprecher Steenbock einige Jahre war, und im Dorf mit einer Anstecknadel der Gemeinde Gottenheim und den Worten „du bist ein echter Gottenheimer“ - was der Norddeutsche damit quittierte, er werde bei seinem Hochdeutsch bleiben.

Steenbock nutzte die Gelegenheit, Kassierer Herbert Hinrichs für sein Engagement zu danken. Dieser hatte die Kasse seit 1989 geführt und dabei drei Vereinsvorsitzenden zugearbeitet und zwei Bauvorhaben finanziell für den Verein abgewickelt. Ich war immer stolz auf dich. „Deine Arbeit hat dem Verein Kontinuität verschafft“, dankte Steenbock seinem Weggefährten Herbert Hinrichs. **Marianne Ambs**



Rainer Imm. Ein Verein sei aber erst erfolgreich, durch das Mitwirken vieler Mitglieder und so wolle er gemeinsam mit seinen Mitstreitern im Vorstand und im Verein den